

**Liebe Lankwitzerinnen und Lankwitzer,**



ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Innerhalb der SPD hat sich viel verändert. Mit einem neuen Team an der Spitze, zu der auch unser Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit als stellv. Vorsitzender gehört, werben wir weiter um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit Sigmar Gabriel hat die SPD einen neuen Vorsitzenden, der bereits als Umweltminister gezeigt hat, dass er mit Leidenschaft für eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft kämpft. Dagegen hat Schwarz-Gelb schon in den ersten Wochen ganz andere Ziele formuliert.

Steuergeschenke für wohlhabende Minderheiten, Kopfpauschale im Gesundheitssystem oder Abbau von Mieterrechten.

In Lankwitz bzw. Steglitz-Zehlendorf werden wir uns auch im neuen Jahr 2010 weiter für Sie einsetzen. Sie können helfen: Wenn Sie Vorschläge oder Hinweise haben, geben Sie diese bitte an uns weiter. Denn das Wissen um Probleme kann der Beginn für Veränderungen sein. Noch viel besser: Sie helfen und machen bei uns mit!

Ich und die gesamte SPD Lankwitz wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und alles Gute für 2010!

*Ihr Uwe Stäglich*

*Vorsitzender  
SPD Lankwitz*

**Berlin ist eine Metropole, die sich alle Mieter leisten können.**

Das ist eine Situation, die weder selbstverständlich, noch in der Bewertung unumstritten ist, so der Vorsitzende des Berliner Mietervereins Hans Georg Rips. Diesem Urteil ist nichts hinzuzufügen. Unser Ziel ist es eine nachhaltige Mietentwicklung in unserer Stadt zu bewahren und behutsam weiter zu befördern. Aus diesen Gründen lehne ich die Pläne der schwarz-gelben Bundesregierung zur Einschränkung des Mieterschutzes entschieden ab.

Die Berliner SPD setzt andere Akzente. Nach einer Neugestaltung des Berliner Mietenspiegels haben wir weitere Initiativen zur Begrenzung des Mietenniveaus im Berliner Abgeordnetenhaus verabschiedet. An erster Stelle gilt es den Sozialen Wohnungsbau wieder vom Kopf auf die Füße zu stellen. Es ist absurd, dass Sozialwohnungen auf Grund des Fördersystems im Westteil der Stadt teurer sind als ungeförderter Wohnungsbestand. Unser Ziel ist es ein Mietpreisniveau anzustreben, welches 10% unterhalb der Vergleichsmiete liegt. Kurzum: Wo Sozialer Wohnungsbau drauf steht, muss auch Sozialer Wohnungsbau wieder drin stehen. An zweiter Stelle sind Initiativen zur Begrenzung von Energieverbrauch und Energiekosten zu nennen. Wir wollen, dass die Mieterinnen und Mieter Mietminderungen einfordern können, wenn der Vermieter den gesetzlichen Mindestanforderungen der Energieeinsparverordnung nicht nach kommt und dem Mieter hierdurch eine zu erwartende Senkung der Kosten vorenthalten wird. Parallel dazu verlangen wir in der Zukunft eine Vorlagepflicht für bedarfsorientierte Energieausweise. Es soll eine Selbstverständlichkeit sein, dass jeder Mieter ohne zusätzlichen Aufwand mehr Information und mehr Transparenz über den Energiezustand seiner Wohnung erhält.



Unsere Aktionen werden von den Mieterverbänden anerkannt und begrüßt. Als wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und als Ihr Wahlkreisabgeordneter werde ich mich für bezahlbare Mieten einsetzen: Keiner darf Sorgen um seine Wohnung haben. In Lankwitz ist gut Leben und Wohnen Trumpf.

*Michael Arndt  
Vorsitzender  
SPD Steglitz-Zehlendorf*

## Neues Licht in Lankwitz

Im Jahr 2010 wird die seit langem auch über die Stadtteilkonferenz Lankwitz geforderte Beleuchtung des "Schwarzen Weges" in Lankwitz-Ost aus investiven Mitteln des Bezirks gebaut werden. Das hat das Bezirksamt beschlossen. Da der Senat hier seiner Verantwortung nicht nachgekommen ist, wurde auf Vorschlag von Baustadtrat Uwe Stäglich dieser Weg gewählt. Es wird mit Kosten in Höhe von 50.000 € gerechnet.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Bezirksversammlung beschlossen, dass sich das Bezirksamt für eine Beleuchtung der Waltershauser Straße, die Verbindung von Gallwitzallee zur Geraer Straße entlang der Grünanlage Königsgraben, einsetzen soll. Zuständig ist hier auch zunächst die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

## Neu für Sie im Deutschen Bundestag



Liebe Lankwitzerinnen  
und liebe Lankwitzer,

gern nutze ich die Gelegenheit, mich Ihnen heute vorzustellen. Da mein Kollege, Klaus-Uwe Benner, der bislang SPD-Bundestagsabgeordneter von und für Steglitz-Zehlendorf war, bei der Bundestagswahl im September sein Mandat nicht wieder erlangen konnte, habe ich die Betreuung

Ihres Wahlkreises übernommen. Das bedeutet, dass ich Ihre Ansprechpartnerin bin für "Alles rund um den Bundestag" und dass ich mich im Bundestag auch der Themen annehme, die Ihren Bezirk betreffen.

Ich bin seit 2002 Mitglied des Bundestages, dort im Haushaltsschuss tätig und seit dieser Legislaturperiode auch Vorsitzende dieses Ausschusses. Ich habe meinen Wahlkreis Charlottenburg-Wilmersdorf zum 3. Mal direkt gewinnen können. Mein Wahlkreisbüro und das SPD-Bürgerbüro der Goethe80, Goethestraße 80, 10623 Berlin, hat sich in den letzten Jahren als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger etabliert. Selbstverständlich steht es Ihnen jetzt auch offen. Dort können Sie mich bei meinen regelmäßigen Bürgersprechstunden, bei Ausstellungen, Veranstaltungen und Gesprächsrunden persönlich treffen. Meine aktuellen Termine und Veranstaltungen, die künftig auch Steglitz-Zehlendorf betreffen, finden Sie auf meiner Homepage:

[www.petra-merkel.de](http://www.petra-merkel.de)

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!  
Frohe und friedliche Weihnachtstage und alles Gute für  
das Jahr 2010.

Ihre



### Warum Mitglied werden?

Finden Sie nicht auch, dass es sich lohnt, für ein modernes und gerechtes Deutschland zu arbeiten? Für ein Land mit Sicherheit für seine Bürger, Zukunftschancen für alle und einer starken Demokratie. Für ein Deutschland, das internationale Verantwortung übernimmt und bei dem Gerechtigkeit und Fairness nicht an den Landesgrenzen endet. Ob im Stadtteil vor Ort, im Bundesland, auf nationaler oder internationaler Ebene: Überall engagieren sich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dafür, die Welt ein Stück gerechter zu machen. Machen Sie doch einfach mit.

## Mehr neues Licht in Lankwitz

Auch der Runde Tisch Lankwitz-Südende hat sich mit einer Forderung nach mehr Licht an das Bezirksamt gewandt: Die Beleuchtung in der Grünanlage an der Dreifaltigkeits-Kirche. Auch hier wird bereits Anfang 2010 eine Verbesserung vorgenommen: Die vorhandene Beleuchtung wird verstärkt. Reicht das nicht aus, wird eine Ergänzung geplant.

### Wussten Sie schon,....

Das Bezirksamt hat im Herbst weitere Abschnitte der Leonorenstraße erneuert. Dafür wurden Mittel aus der Tiefbauunterhaltung eingesetzt. "Auch in 2010 sollen die Arbeiten fortgesetzt werden", so Baustadtrat Uwe Stäglin.

Auf Antrag der BVV hat das Sportamt den Auftrag zur Reparatur der defekten Beleuchtung an der Sporthalle Mühlenstraße erteilt. Damit wird auch der Weg zur Halle wieder besser beleuchtet werden.

### Ihre Vertreter für Lankwitz

#### Ihre Abgeordnete im Deutschen Bundestag:

##### **Petra Merkel**

Betreuungswahlkreis Steglitz-Zehlendorf

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Telefon: 227 77262, Fax: 227 76263

E-Mail: [petra.merkel@bundestag.de](mailto:petra.merkel@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro **GOETHE 80**

Goethestraße 80, 10623 Berlin-Charlottenburg

Tel.: +49 (30) 313 88 82, Fax: 318 001 68

#### Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag 12 - 16 Uhr

Mittwoch u. Donnerstag 10 - 14 Uhr

#### Ihr Abgeordneter im Abgeordnetenhaus:

##### **Dr. Michael Arndt**

Abgeordnetenhaus Berlin

Niederkirchnerstraße 5

10111 Berlin

oder an das SPD Kreisbüro Steglitz-Zehlendorf

#### Ihre Vertreter im Bezirk:

##### **Martin Haesner**, Mitglied der BVV

email: [martinhaesner@aol.com](mailto:martinhaesner@aol.com)

**Uwe Stäglin**, stellv. Bezirksbürgermeister und  
Bezirksstadtrat für Bauen, Stadtplanung und Naturschutz

SPD-Kreisbüro Steglitz-Zehlendorf

Thaliaweg 15

12249 Berlin

Tel.: 030/7679854

#### **Impressum**

Herausgeberin ist die Abteilung Lankwitz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

ViSdP: Uwe Stäglin, c/o SPD Kreisbüro Steglitz-Zehlendorf, Thaliaweg 15, 12249 Berlin.